

# Warnung: Ecstasy mit m-CPP und Metoclopramid

Datum: **September 2014**

Name	<b>Mitsubishi</b>
Gewicht	262.7 mg
Durchmesser	9.3 mm
Dicke	3.6 mm
Bruchrille	Nein
Farbe	Türkis
Inhaltsstoff	<b>mCPP: 35.1 mg</b> <b>Metoclopramid: 8.9 mg</b>
Getestet in	Zürich, <b>September 2014</b>



## Risikoeinschätzung

Diese als XTC verkaufte Pille enthält kein MDMA, sondern das Piperazin mCPP in Kombination mit Metoclopramid. mCPP ruft bei manchen Personen eine MDMA-ähnliche Wirkung hervor (eher halluzinogen, weniger entaktogen). Meistens stellen sich primär Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen und Übelkeit ein. Metoclopramid wirkt vorbeugend gegen Übelkeit, was wohl der Grund für die Beimischung zu mCPP sein wird. Ob Metoclopramid und mCPP Wechselwirkungen eingehen, ist nicht bekannt.

## Infos zu m-CPP

**Substanz:** mCPP (Meta-Chlorphenyl-Piperazin = 1-(3-Chlorphenyl)-Piperazin)

**Dosierung:** 50 mg. **Wirkungseintritt und –Dauer:** nach ca. 60 Min. / 2-6 Std.

**Wirkung:** Eine schwache wahrnehmungsverändernde Wirkung (nach 1 – 2 Stunden) und leichte Glücksgefühle können sich einstellen. Die Wirkdauer beträgt 4 – 8 Stunden. mCPP hat keine leistungssteigernde Wirkung, Herzschlag und Puls sind nicht erhöht. **Risiken – Nebenwirkungen:** Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl, Verwirrtheit, Ängstlichkeit, Zittern, Nervosität, Schweratmigkeit und Übelkeit bis hin zum Erbrechen. Nach dem Konsum treten oft über mehrere Tage hinweg eine starke Niedergeschlagenheit und depressive Verstimmung auf. Nach dem Konsum von mCPP kann sich der Urin für 2-3 Tage rostbraun bis rötlich verfärben. Regelmässiger Konsum kann zu Depressionen, Angstzustände, psychomotorische Unruhe sowie sexuellen Funktionsstörungen führen.

## Infos zu Metoclopramid

**Substanz:** Metoclopramid ist ein Dopamin-Antagonist und wird zur Vorbeugung von Übelkeit und Erbrechen nach einer Chemotherapie sowie nach Operationen und bei der Behandlung von Migräne in Kombination mit Schmerzmitteln angewendet.

**Dosierung:** 10 – 20 mg. **Wirkungseintritt:** Nach 30 – 60 Min.

**Wirkung:** primär beruhigend (sedierend), in gewissen Fällen hochdosiert leicht stimulierend (nervös machend). Metoclopramid passiert die Bluthirnschranke, weshalb ein Wechselwirkungspotential mit anderen Substanz gegeben ist. **Risiken – Nebenwirkungen:** Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Schlaf- und Ruhelosigkeit. Zudem können auch, vor allem hochdosiert, Bewegungsstörungen, Muskelkrämpfe oder Zittern auftauchen. Mit fortlaufender Einnahme kann Metoclopramid zu nachlassender sexueller Lust und gar Impotenz führen.

## Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine halbe Pille an, warte nach der Einnahme 2 Stunden und erfahre die Wirkung.
- Überlege dir gut, ob es wirklich nötig ist, nachzulegen.
- Denk daran: Trink alkoholfreie Getränke (5dl/Stunde), mach von Zeit zu Zeit Pausen an der frischen Luft und vergiss nicht: jede Party hat einmal ein Ende.

